

Resolution

Schienenverkehrsangebot in Remscheid muss deutlich besser werden

Hintergrund:

Der IHK-Bezirksausschuss Remscheid fordert eine deutliche Verbesserung des Schienenverkehrsangebots in Remscheid. Eine gute Anbindung an die Schiene ist für die Remscheider Wirtschaft – Betriebe wie Mitarbeiter und Tourismus - essenziell. Die Mobilität von Fachkräften ist für den ökonomischen Erfolg ein wesentlicher Faktor. Denn der Mittelstand Remscheids wirbt mit großem Einsatz um Fachkräfte, die auch aus dem Umland einpendeln können müssen. Für die Wirtschaftskraft der Region kommt der Attraktivierung der Bahnlinie daher große Bedeutung zu.

Der aktuelle Zustand ist so unzureichend, dass es vorkam, dass ein Unternehmen für eine Veranstaltung Busse mieten musste, um Menschen die Anreise zu erleichtern. In den kommenden Jahren gibt es keine Aussicht auf Besserung: So fällt der im Dezember 2022 eingeführte RE47 (Düssel-Wupper-Express) seit August 2023 aus und hat den Betrieb auch für den Rest des Jahres 2024 komplett eingestellt. Laut Betreiber Regiobahn reichen die Werkstattkapazitäten für die ständige Reparatur der veralteten Züge nicht aus. Außerdem wurde der bisher ab 2028 geplante Einsatz von batterieelektrischen Zügen auf der Linie S7 (Der Müngstener) - und damit die wichtige Verlängerung der Strecke bis Düsseldorf – in die 2030er Jahre verschoben. Der Antrag auf einen früheren Start der Elektrifizierung als Pilotprojekt war bereits 2021 im Landtag abgelehnt worden. Als Grund für die weitere Verzögerung wird vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) fehlendes Geld genannt.

Abgesehen von wirtschaftlichen Belangen können so Menschen nicht von der Verkehrswende überzeugt werden – wenn Züge nicht fahren, lassen Bürger das Auto nicht stehen.

Forderungen:

Der IHK-Bezirksausschuss Remscheid fordert deshalb vom Landesverkehrsministerium sowie dem VRR

- eine auskömmliche und nachhaltige Finanzierung eines modernen, zuverlässigen und damit attraktiven Schienenverkehrsangebots in Remscheid
- den schnellstmöglichen Einsatz von batterieelektrischen Zügen und damit die Wiederinbetriebnahme der RE47
- den Einsatz von batterieelektrischen Zügen auf der S7 wie bisher geplant ab 2028
- eine deutliche Verbesserung von Sicherheit und Sauberkeit an Bahnhalten und in den Zügen selbst